

## 40 Dritte Abtheilung, von denen

§. 9. Da die Gelegenheit, die Kennzeichen derer Mineralien auszumachen, Anlaß gegeben, ihre Zufälligkeiten und Eigenschaften zu erfahren; so wäre es nicht minder eine Untersuchungswerthe Sache, woher es komme, daß in gewissen Gegenden nur gewisse Mineralien gefunden werden, woher dieses komme, und ob das Clima zu Erzeugung derselben eine Ursache sey. So viel ist gewiß, daß die Luft einen Einfluß in das Mineralreich habe, und so wohl zur Erzeugung, Veränderung und Zerstörung derer Mineralien und Fossilien, als ein Werkzeug vieles beytrage; daß aber das Clima, oder die Beschaffenheit der Luft, in gewissen Gegenden eine Ursache sey, daß gewisse Mineralien gefunden werden, ist vielweniger mit Gewißheit anzugeben, und beruhet der Grund davon in dem Stoffe selbst, der an dem Erzeugungsorte erfunden worden, und in der freyen oder verhinderten Anspielung des Climatis. In so fern kann das Clima zur Vollkommenheit und Auszeitigung des Minerals das seinige beytragen. Denn das Clima kann nicht ohne Unterschied einerley Arten Körper vielerley Eigenschaften beybringen; sondern, wenn in einer gewissen Gegend ein Stoff, oder eine Anzahl Anfangstheile in erforderlichem Verhältnisse beyammen sind, und das Clima frey oder verhindert darein wirken kann; so können jene als ein Object nach denen Gesetzen der Natur eine Wirkung des Climatis zulassen, und wieder eine Gegenwirkung äußern, daß ein Ding einer  
Drit